REDEBAUSTEINE FÜR DAS KOLLEGIUM

Redebausteine-direkt

Drei Situationen, die im Kollegium immer wieder vorkommen, und für jede ein ruhiger Satz, den du nicht erst suchen musst. In die Zeile „Mein Satz“ trägst du ein, wie du es selbst sagen würdest.

1 Jemand will im Vorbeigehen eine Entscheidung

Du wirst im Flur, am Kopierer oder zwischen Tür und Angel um eine Zusage oder Entscheidung gebeten.

DAS SAGST DU OFT	DAS KANNST DU STATTDESSEN SAGEN
„Ja, passt schon, machen wir so.“ „Klar, ich kümmere mich drum.“	KERNSATZ **„Mache ich gleich, schick mir das kurz schriftlich.“**
	WENN ES MEHRERE BETRIFFT „Das betrifft auch andere. Schick es bitte als Mail an alle Beteiligten, dann entscheiden wir das sauber.“
	MEIN SATZ

Danach: Was beschlussrelevant ist, läuft über ein Format mit Protokoll, mindestens über eine Mail mit festem Verteiler. In der Mail steht, ob es eine Entscheidung oder eine Information ist.

2 Am Tisch wird über jemanden geredet, der nicht da ist

Die Runde spricht über eine Kollegin oder einen Kollegen, die oder der nicht dabei ist, und du wirst mit hineingezogen.

DAS SAGST DU OFT	DAS KANNST DU STATTDESSEN SAGEN
Du schweigst und bleibst stehen. „Hm, ja … kann sein.“	KERNSATZ: THEMA WECHSELN **„Sag mal, wie ist eigentlich eure Projektwoche gelaufen?“**
	WENN DU DICH HERAUSNEHMEN WILLST „Da halte ich mich raus. Das sollte man direkt mit der Person klären.“
	MEIN SATZ

Danach: Nichts. Du musst niemanden belehren, es reicht, nicht mitzumachen. Bring auch kein Wissen über die abwesende Person ein, nicht einmal, um sie zu verteidigen. Sonst redest du doch über sie.

CC BY 4.0 · Lina H. Seil Das Lina-Seil-Prinzip® lina-seil-prinzip.de

3 Du hast ein Problem mit einer Kollegin oder einem Kollegen

Dich stört etwas im Verhalten einer Kollegin oder eines Kollegen, und du merkst, dass du es eher anderen erzählst als ihr oder ihm.

DAS SAGST DU OFT	DAS KANNST DU STATTDESSEN SAGEN
„Du hältst dich ja nie an Absprachen.“ „Weißt du, was der schon wieder gemacht hat?“	KERNSATZ IN VIER TEILEN **„Hast du fünf Minuten? Mir ist aufgefallen, dass [was konkret passiert ist]. Für mich heißt das [Folge für dich oder die Arbeit]. Können wir [Vorschlag]?“**
	BEISPIEL „Hast du fünf Minuten? Mir ist aufgefallen, dass die Vergleichsarbeit für die 8b bis gestern nicht im Ordner lag. Für mich heißt das, dass ich meine Korrektur nicht mit deiner abstimmen kann. Können wir festlegen, bis wann sie drinliegt?“
	WENN DER MOMENT UNGÜNSTIG IST „Ich würde gern etwas mit dir besprechen, das mir wichtig ist. Passt dir morgen in der großen Pause?“
	MEIN SATZ

Danach: Das Gespräch endet mit einem konkreten nächsten Schritt: Wer macht was bis wann? Ein Gespräch ohne Vereinbarung bleibt ein Austausch von Unzufriedenheit.

Wenn ein Satz nicht reicht

LAGE	WEN DU ANSPRICHST
Das direkte Gespräch hat nichts verändert.	Den Lehrkräfterat oder ein Mitglied der Schulleitung, dem du vertraust. Du schilderst, was passiert ist und was du schon versucht hast.
Das Problem ist strukturell, nicht persönlich, zum Beispiel unklare Zuständigkeiten oder ungleiche Aufgabenverteilung.	Das zuständige Gremium oder die Schulleitung. Nimm zwei oder drei Kolleginnen und Kollegen mit, Gruppen werden eher gehört als Einzelne.
Es geht um Mobbing, Übergriffe oder Dienstpflichtverletzungen.	Direkt die Schulleitung oder den Lehrkräfterat. Hier sind Redebausteine das falsche Werkzeug.
AN UNSERER SCHULE ANSPRECHBAR (NEBEN DER SCHULLEITUNG)	

Kläre im Kollegium vorab, wer in solchen Fällen neben der Schulleitung angesprochen werden kann, und trag es oben ein. Bezeichnung und Zuständigkeit der Personalvertretung (Lehrkräfterat, Lehrerrat, Personalrat) unterscheiden sich nach Bundesland und Schulform; maßgeblich ist die Regelung deines Landes.

Im LSP-Forum

Weitere Materialien zu Kapitel 3.2 „Das Kollegium“, darunter das Lehrkräfte-Plakat-direkt (LSP-03_02-001) für das Lehrkräftezimmer. Welcher Satz hat bei dir funktioniert? Teile ihn im Forum: lina-seil-prinzip.de

CC BY 4.0 · Lina H. Seil Das Lina-Seil-Prinzip® lina-seil-prinzip.de